



69517 Gorxheimertal, Dezember 2020

Weihnachtsbürgerbrief

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

traditionell wende ich mich in der Zeit vor Weihnachten mit unserem letzten Bürgerbrief an Sie und informiere über das vergangene Jahr und gebe einen Ausblick auf das, was uns im nächsten Jahr erwarten wird.

Viele der Traditionen und lieb gewonnenen Gewohnheiten mussten in diesem außergewöhnlichen Jahr allerdings Veränderungen und Einschränkungen weichen, um die Risiken für unsere Gesundheit zu minimieren. Allgegenwärtig begleitet uns in der jetzigen Zeit das Tun und Handeln zum Schutz unserer Gesundheit. Quer durch unsere Gemeinschaft hindurch sind alle, die einen mehr die anderen weniger, durch diese Veränderungen und notwendigen Einschränkungen betroffen.

Trotz alledem lassen mich die jüngsten Entwicklungen hoffnungsvoll in die Zukunft schauen verbunden mit dem Wunsch, dass die gesundheitlichen Auswirkungen in unseren Familien gering oder gar nicht auftreten, die wirtschaftlichen Einbußen wieder aufgeholt werden können und ganz besonders das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinschaft wieder an Fahrt gewinnt. Ein großes Plus in unserer kleinen Gemeinde war und ist schon immer das rege Vereinsleben und das damit verbundene Miteinander.

Auch wenn uns die technischen Möglichkeiten unserer Gemeinde einen reibungslosen digitalen und medialen Austausch gestatten, so ist es zum einen nicht jedermanns Sache und zum anderen kann auf Dauer das persönliche Gespräch und der persönliche Kontakt damit nicht ersetzt werden.

Einiges, was sich in dieser Krise bewährt hat, wird bleiben. Allerdings werden sicherlich alte Traditionen, vielleicht in etwas abgeänderter Form, wiederaufleben. Selbst wenn im nächsten Jahr noch keine Fastnachtsveranstaltungen in der bisherigen Form stattfinden werden, so wird im Laufe des nächsten Jahres sicherlich gemeinschaftliches Miteinander möglich sein. Es bleibt zu hoffen, dass die Entwicklungen es zulassen, dass wir auch wieder miteinander feiern können.

Als herausragendes Beispiel unserer Gemeinde kann die Talkerwe genannt werden, die in der Vergangenheit bei Jung und Alt an vier Tagen für Frohsinn und Kurzweil sorgte.

Mit diesen Gedanken möchte ich nun die Adventszeit, die Vorbereitungszeit auf das nahende Fest der Familie, begehen.

Selbst wenn das bevorstehende Weihnachtsfest von Veränderungen betroffen ist, wird der Zauber dieser friedvollen Zeit nicht weichen.

*Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben
(Wilhelm von Humboldt)*

So sind die Begegnungen mit unseren Mitmenschen und die Zeit, die wir gemeinsam verbringen können, das Wertvolle was uns erwartet und das, worauf wir uns freuen können.

Nun ist aber auch die Zeit um Danke zu sagen. Danke an all diejenigen, die, wie auch immer im zu Ende gehenden Jahr dazu beigetragen haben, dass trotz der Herausforderungen und Einschnitte in unser persönliches Leben die Auswirkungen abgedämpft wurden.

Es ist von unschätzbbarer Bedeutung, wenn erforderliche Hilfe und Unterstützung außerhalb langwieriger Organisationsstrukturen kurzfristig und zielführend gewährt werden kann.

Die oftmals auch kleinen Gesten unter Nachbarn und Freunden tragen dazu bei unser Leben lebenswerter zu gestalten und Hoffnung und Zuversicht zu stärken.

Diese Zeichen zeigen, dass ein Großteil unserer Gemeinschaft zusammensteht und die Solidarität in den Vordergrund rückt.

Danke allen für diese Unterstützung, die selten die gebotene Wertschätzung erhält.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit aufgreifen auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu danken für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Mit Herz und Leidenschaft haben sie dafür gesorgt, dass die Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde in bestmöglicher Art und Weise erfolgte. Besonders erwähnen möchte ich hier stellvertretend für alle, die Erzieherinnen und Erzieher, die in vorderster Reihe standen und stehen und in Abstimmung mit den Eltern, die Betreuung der Jüngsten in unserer Gemeinde lösungsorientiert in dieser sehr dynamischen Zeit organisiert und umgesetzt haben.

Es hat sich gezeigt, dass wir gemeinsam die Aufgaben, die uns gestellt werden, meistern können.

Uns allen wünsche ich ein ruhiges, friedvolles Weihnachten und für das kommende Jahr viel Gesundheit, Zufriedenheit, viel Kraft und Tatendrang und Gottes Segen.

Ihr



Uwe Spitzer
Bürgermeister

Haushaltslage aktuell, Schuldenabbau und Erhöhung der allgemei- nen Rücklage konsequent fortgeführt.

Der Gemeindevertretung der Legislaturperiode 2016 bis 2021 wurde am 10.11.2020 ihr letzter Haushalt zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Inzwischen dürfte der Haushalt 2021 offiziell verabschiedet sein.

Auszug aus der Haushalts-Einbringungsrede von Bürgermeister Uwe Spitzer:

„Unsere Rahmenbedingungen könnten kaum anspruchsvoller sein. Eine Pandemie hält die Welt in Atem. Corona wirkt über den gesamten Erdball und macht weder halt vor Ländergrenzen, noch vor sozialen Schichten innerhalb unserer Gesellschaft.

Die Auswirkungen auf Gesundheit, Freizügigkeit und die Möglichkeiten der persönlichen Daseinsfürsorge und Daseinsvorsorge sind vielerorts gravierend, für manchen von uns aus der Distanz der Betroffenheit, überhaupt nicht vorstellbar.

Wir sind alle seit Monaten gemeinsam aufgefordert unsere privaten und öffentlichen Verhaltensweisen anzupassen, ja ohne Frage einzuschränken, um der Dynamik dieser Pandemie Einhalt gebieten zu können.

Dieses aktive Vorleben muss für uns alle täglich von neuem Verpflichtung sein, gerade wenn es darum geht, in vielen anderen Bereichen menschliche Ressourcen vorbeugend zu schützen, soweit dies überhaupt möglich ist, sei es im Pflegebereich, medizinischen Dienst, Polizei- und Rettungsdienst, Kindergarten, Schule, Einzelhandel und in vielen anderen Bereichen mehr.

Eine Pandemie solchen Ausmaßes hat auch finanzielle Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte, auf Bundes- und Landesebene vorrangig auf der Ausgabenseite und mittelfristig auf der Einnahmeseite. Auf kommunaler Ebene, hier im Speziellen bei der Gemeinde Gorxheimertal zeitnah auf der Einnahmeseite, da diese sich aktuell und in den nächsten Jahren, nicht wie vor Jahresfrist noch prognostiziert, entwickeln wird.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist es besonders anspruchsvoll eine Haushaltsplanung und eine mittelfristige Finanzplanung auf den Weg zu bringen.

Aus meiner Sicht ist dies unserer Finanzverwaltung eindrucksvoll gelungen.

Sowohl der Entwurf des Haushalts 2021 als auch die mittelfristige Finanzplanung weisen aktuell noch positive Ergebnisse aus!

Basierend auf den aktuellen Planungszahlen wurde den Mandatsträgern ein Haushaltsentwurf mit einem geplanten Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 50.300 € zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Haushaltsdarstellung wurde neu strukturiert, alle Kostenstellen sind detaillierter als jemals zuvor dargestellt. Im Gegenzug wurde der Vorbericht komprimiert. Wesentliche Veränderungen sind dabei jedoch weiterhin an vorderster Stelle aufgelistet. Grafiken veranschaulichen deutlich die Gesamtsituation.

Eine weiter sinkende Pro-Kopf-Verschuldung auf unter 650 €, unter gleichzeitigem Anstieg der Pensionsrückstellungen, sind ebenso positive Merkmale dieser Planung wie die Fortführung der Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes mit jahresdurchschnittlich 350.000 €.

Die Mandatsträger hätten es dann in dieser Legislaturperiode 2016-2021 geschafft, in 5 Jahren die Pro-Kopf-Verschuldung von 1.530 € auf 650 € mehr als zu halbieren, sowie eine defizitäre Haushaltslage zu Beginn der Legislaturperiode (Fehlbetrag ca. 100.000 €) umzuwandeln in einen aktuellen „Allgemeinen Rücklagenbestand“ von ca. 1 Million € mit Abschluss des Haushaltsvollzugs 2020.

Für dieses nachhaltige Wirken zum Wohle unserer Gemeinde, zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, darf ich Ihnen an dieser Stelle ein ganz besonderes Wort des Dankes sagen und Sie zu diesem Ergebnis beglückwünschen.

Aus den gegebenen Möglichkeiten haben wir gemeinsam vieles auf den Weg gebracht, was auch den Handelnden der nächsten Legislaturperiode und darüber hinaus, nicht von vornherein die finanziellen Möglichkeiten gänzlich einschränken wird.

Ganz im Gegenteil!

An dieser Stelle möchte ich mich aber auch noch im Besonderen bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Bauhof, Kindertagesstätte und Verwaltung bedanken, die ganz wesentlich, jeder an seiner eigenen Position innerhalb unserer Geschäftsabläufe, zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Solche Ansätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit müssen auch in der täglichen Arbeit immer wieder aktiv gelebt werden und dies ist uns gelungen.

Gerade auch während der letzten Monate, seit dem Ausbruch der Pandemie, wurde in allen Bereichen Hervorragendes geleistet. Stellvertretend habe ich ja bereits in einigen öffentlichen Sitzungen der letzten Monate über die tolle Arbeit unserer Erzieher/innen unter den aktuellen Gegebenheiten mit Pandemie, Hygienekonzepten, etc., berichtet.

Die Dienstabläufe waren in allen Bereichen durchgängig gewährleistet!

Der Haushaltsentwurf bzw. der inzwischen vermutlich bereits verabschiedete Haushalt 2021, inklusive Vorbericht und Anlagen, ist vollumfänglich auf der Homepage der Gemeinde Gorxheimertal, Zugang über die Rubrik „Aktuelles“ und folgende Weiterleitung zu unserem Ratsinformationssystem, veröffentlicht.

Informieren Sie sich bitte über den umfangreichen Aufgabenkatalog des Haushaltsjahres 2021, der dort ausführlich beschrieben ist, sowie die finanziellen Rahmenbedingungen.

Wahlen, Wahlhelfer gesucht, Wahllokale im Bürgerhaus, Briefwahlantrag auch per QR-Code möglich

Für die bevorstehende Kommunalwahl am 14. März 2021 und eine eventuelle Stichwahl der Landratswahl am 28. März 2021 werden *Wahlhelferinnen und Wahlhelfer* gesucht.

Die aktuelle Pandemie erfordert besondere Vorkehrungen für den Wahlablauf.

Es wird ein Hygienekonzept erstellt. Die Wahlhelfer sollen nicht den Risikogruppen angehören, da ein Kontakt mit Wählerinnen und Wählern aber auch im Wahlvorstand untereinander, trotz aller Vorkehrungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.

Wenn Sie die Gemeinde auch in dieser besonderen Situation aktiv unterstützen möchten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme mit der Verwaltung freuen.

Alle *Wahllokale* werden wegen der zu beachtenden Hygienevorschriften zentral im Bürgerhaus eingerichtet. Die seither getrennten Wahlbezirke Unter- Flockenbach und Gornheim werden in einen Wahlbezirk zusammengefasst. Wahlraum ist der Bürgerhaussaal. Für den Wahlbezirk Trösel steht im Bürgerhaus das große Nebenzimmer als Wahlraum zur Verfügung. Die Briefwahl wird im Rathaus, im Ratssaal, ausgezählt.

Generell werden die Personenstimmen bei der Kommunalwahl erst am Tag nach der Wahl durch einen separaten Auszählungswahlvorstand ausgezählt und erst dann kann das Ergebnis ermittelt werden.

Der *Antrag auf Briefwahlunterlagen* ist noch einfacher geworden. Wie seither kann der Antrag ausgefüllt und unterzeichnet an die Verwaltung zurückgereicht werden. Noch einfacher, sofern ein Smartphone genutzt wird:

„Auf die Wahlbenachrichtigung wird ein QR-Code gedruckt. Durch das Einscannen des QR-Codes mit Hilfe der Kamera eines Smartphones gelangt man direkt auf die Antragseite. Hier muss der Bürger nur noch sein Geburtsdatum und bei Bedarf eine abweichende Versandanschrift für Wahlschein und Briefwahlunterlagen erfassen. Dies spart Zeit und die lästige Eingabe der persönlichen Daten über das Smartphone verringert gleichermaßen Erfassungsfehler“. Darüber hinaus können die Briefwahlunterlagen auch über die Homepage der Gemeinde online beantragt werden.

Egal auf welchem Weg Sie Ihre Briefwahlunterlagen beantragen, Sie werden schnellstmöglich übermittelt. Späteste Abgabe der Briefwahlunterlagen ist am Wahltag, Sonntag, 14.03.2021, 18:00 Uhr, Rathaus.

Zukunftsvision Tal 2035, nächste Beteiligungsphase ab Mai 2021 geplant

Die 1. Phase verlief unter Beteiligung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sehr erfolgreich und mündete in die Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 7.4.2020, der Zukunftsvision Gornheimertal 2035 in der vorgelegten Entwurfsform des projektbegleitenden Büros Eckermann & Krauß, zuzustimmen. Ebenso wurde beschlossen, folgende weitere Arbeitsschritte einzuleiten:

Die Gründung der ehrenamtlichen Projektgruppen

- Wohnen im Alter
- Treffpunkt für Jung und Alt
- Wohnen, Mobilität und Energie

ist auf den Weg zu bringen mit dem Ziel der Konstituierung.

Diese Projektgruppen sollen grundsätzlich aus Reihen der Bürgerinnen und Bürgern besetzt sein, darunter auch aus Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens (Vereine, Gewerbe, öffentliche Institutionen, Mandatsträger, etc.) in Gornheimertal.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung befanden wir uns bereits mitten in der ersten Corona- Phase. Präsenzveranstaltungen für die Umsetzung dieses Projektes, unter reger Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, konnten im Verantwortungsbewusstsein um unsere und Ihre Gesundheit nicht mehr anberaumt werden. Dieses weitreichende Thema in digitaler Form, beispielsweise im Rahmen von Videokonferenzen zu beraten, erscheint uns nicht ergebnisorientiert.

Ziel ist es nun, unmittelbar nach Konstituierung der neuen Gemeindevertretung, diese findet Ende April 2021 statt, spätestens Ende Mai/Anfang Juni in diese aktiven Zusammenkünfte überzugehen.

Nach den Erkenntnissen dieses Jahres, wird es in den Sommermonaten hoffentlich einfacher sein die anstehenden Zusammenkünfte, unter geltenden Hygienevorschriften, durchzuführen.

Zu den Terminen werden wir über die uns zur Verfügung stehenden Medien informieren, so beispielsweise in der Tageszeitung und auf der Homepage. Unsere seitherigen Unterstützer bei dem Projekt, von welchen wir die Kontaktdaten haben, werden wir ebenso aktiv informieren wie unsere Mandatsträger, die Vereine und Organisationen und sonstigen Institutionen.

Sollten Sie sich außerhalb dieser Gruppierungen angesprochen fühlen, können Sie gerne bereits im Vorfeld Ihre Kontaktdaten an die Verwaltung übermitteln. Dadurch lässt sich der Informationsfluss gewährleisten.

In das Projekt selbst setze ich, aber sicherlich auch ein Großteil unserer Mandatsträger, denen ich nochmals da-

für danken möchte die Zukunftsvision Tal 2035 überhaupt auf den Weg gebracht zu haben, ohne Frage Erwartungen. Ich hoffe, dass wir im Miteinander, aber vor allem auch mit einem „Blick von außen,“ über die parlamentarische Arbeit hinaus, wichtige Impulse erhalten werden.

Wir dürfen die gemeinsame Fortführung dieses Projektes auch als große Chance für die Entwicklung von Gornheimertal sehen.

Straßensanierungskonzept, 3-jähriges Sanierungsziel 2019-2021 mit 1.050.000 € wird trotz Corona beibehalten. Geplant in 2021: Buchklinger Weg, Adolph-Kolping-Straße, Bergweg

Der 1. Bauabschnitt im Rahmen des Straßensanierungskonzeptes wurde Ende August abgeschlossen.

Dabei wurden alle Straßen saniert, welche im Rahmen der Grundsatzdiskussion der gemeindlichen Gremien über die Durchführung von Straßensanierungsmaßnahmen (Gemeindevertretersitzung 11.12.2018) der höchsten Sanierungskategorie mit dem entsprechenden Hinweis „sofortiger Handlungsbedarf“ zugeordnet und nicht bereits kurz zuvor saniert worden waren (Schillerstraße).

Es handelt sich dabei um folgende Straßen:

- *Bannholzweg*
- *Forststraße*
- *Kiefernweg*
- *Auffahrtsbereich Im Kurzstück*
- *In der Seufze*

Darüber hinaus wurde, auch aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Auffahrtsbereich Im Kurzstück, die *Federheckstraße* gleich mit saniert, welche der nächsten Schadens-kategorie „schlechter Zustand“ zugeordnet worden war.

Aus dieser Kategorie „schlechter Zustand“ sollen nun im 2. Bauabschnitt im Jahr 2021 die Straßen Buchklinger Weg, Adolph-Kolping-Straße und Bergweg (ohne Auffahrtsbereich Uhlandstraße) saniert werden.

Wie von der Gemeindevertretung im Jahr 2018 beraten und beschlossen, wären dann über den Zeitraum von 3 Jahren mit einem Gesamtvolumen von ca. 1,07 Million € jahresdurchschnittlich über 350.000 € in Straßenunterhaltungsmaßnahmen geflossen. Nach Haushaltslage soll das Sanierungskonzept in den folgenden Jahren fortgeführt werden.

Von den unmittelbaren Anliegern werden im Rahmen dieses Sanierungskonzeptes keine Straßenbeiträge erhoben. Die jeweils erforderlichen Haushaltsmittel werden aus den allgemeinen Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt.

Hauptstraße, Rechtsstreit, Schlussabrechnung

In das Verfahren zur Schlussrechnung für die Hauptstraße ist in den letzten Wochen unter allen Beteiligten (Baufirma, Hessen mobil, Gemeinde) etwas mehr Bewegung gekommen, gegebenenfalls doch eine außergerichtliche Lösung anzustreben. Ein langwieriges Gerichtsverfahren mit offenem Ausgang und weiteren kostenauslösenden Gutachten wäre dadurch vielleicht umgänglich. Die Gespräche laufen aktuell ein Stück weit in diese Richtung.

Fußgängerüberwege, Haltepflicht für Fahrzeugführer

Einen dringenden Appell müssen wir leider wieder einmal zum Thema Fußgängerüberwege an alle Fahrzeugführer richten. Entlang der Hauptstraße wurden nach der Sanierung auch Fußgängerüberwege eingerichtet. Diese werden, wie der Verwaltung immer wieder mitgeteilt wird, häufig rücksichtslos überfahren, ohne auf die dort wartenden Personen, die vorrangberechtigt die Straße queren wollen, Rücksicht zu nehmen.

Dies bedeutet nicht nur eine erhebliche Gefahr für alle Fußgänger, egal welchen Alters, sondern wird bei entsprechender Anzeige auch mit einem Bußgeld in Höhe von mindestens 80 € und mit 1 Punkt in Flensburg geahndet.

Wir bitten hier um Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer, damit ein gefahrloses Miteinander möglich ist.

Kinderbetreuungsplätze, Platzbedarf wird sichergestellt, Anmeldungen bis Ende Februar für folgendes Kindergartenjahr

In den letzten Monaten wurde in der Öffentlichkeit vermehrt die Auffassung vertreten, dass Gornheimertal zu wenige Kinderbetreuungsplätze hätte. Dies ist nicht der Fall und erstaunlicherweise sind diese Meinungsbilder auch nicht offiziell bei der Gemeindeverwaltung aufgeschlagen.

Sicher kann nicht jedes Kind zu jedem gewünschten Zeitpunkt in seinen „Wunschkindergarten“. Hier sind aktuelle Belegungssituationen zu beachten, aber auch die jeweils differenzierten Betreuungsangebote. So muss beispielsweise in der Kindertagesstätte Erlebnisland die Zahl der Regelbetreuungsplätze (6 Stunden/Tag, ohne

Mittagsverpflegung) niedrig gehalten werden, damit ausreichend Betreuungsplätze für die bis zu fünftägige Ganztagsbetreuung (10 Std./Tag) bereitstehen. Bereits heute werden in der Kindertagesstätte Erlebnisland über 50 Kinder im Rahmen der Ganztagsbetreuung betreut.

Es ist üblich, dass zum Ende eines Kindergartenjahres die Betreuungseinrichtungen voll belegt sind und es dann mit Beginn der Sommerferien durch die Schulabgänger jeweils wieder zu großen Entlastungen kommt.

Die Kindertagesstätte Erlebnisland und der katholische Kindergarten sehen die Kinderbetreuung vor Ort als gemeinsame Aufgabe an und arbeiten auch gemeinsam an Lösungen, sodass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen erfüllt werden kann. Zum Ende eines Kindergartenjahres, wenn für kurze Phasen Belegungslösungen gefunden werden müssen, ist auch das Jugendamt involviert.

Wer dringend einen Betreuungsplatz benötigt, erhält diesen auch, jedoch nicht garantiert im „Wunschkindergarten“. Ebenso kann der Betreuungsplatz, der in der zweiten Phase des Kindergartenjahres bis zu den Sommerferien vergeben wird, gegebenenfalls nicht auf Dauer in dem Kindergarten, in welchem die Erstaufnahme unter den genannten Voraussetzungen erfolgt, garantiert werden, da dies auch wesentlich vom Betreuungsumfang abhängig ist.

Zur künftigen Bedarfsplanung und der besseren Vorbereitung der Koordinierungsgespräche, welche regelmäßig zwischen den beiden Kindergärten und Gemeinde stattfinden, werden die Erziehungsberechtigten gebeten, sich möglichst bis Ende Februar des Kalenderjahres bei einer der beiden Einrichtungen anzumelden, wenn für das folgende, nach den Sommerferien beginnende Kindergartenjahr, ein neuer Betreuungsplatz benötigt wird. Der Zeitpunkt der Anmeldung wird allerdings kein verbindliches Kriterium zur Reihenfolge der Platzvergabe sein. Hierbei müssen zunächst andere Faktoren berücksichtigt werden (Betreuungsbedarf, Geburtsdatum, etc.). Die Kindergartenleitungen stehen gerne beratend und unterstützend zur Verfügung.

Das Betreuungsangebot wird im Bereich der 1-3-Jährigen durch die Kindertagespflege vor Ort ergänzt. Auch dies ist eine Betreuung im Rahmen der Abdeckung des Rechtsanspruchs, welche durch das Jugendamt beaufsichtigt und gefördert wird. Hierfür steht beispielsweise das „Talemer Kinderzimmer“ mit seinen 10 Betreuungsplätzen, welches in diesem Sommer seine neuen Räumlichkeiten im Bürgerhaus Gornheimertal bezogen hat.

950 Jahre Trösel

Wenn auch bis dato keine Jubiläumsfeierlichkeit geplant ist, soll dennoch nicht unerwähnt bleiben, dass der Ortsteil Trösel im Jahr 2021 auf 950 Jahre Ersterwähnung zurückblicken kann. Das 900-jährige Jubiläum wurde im Jahre 1971, ein Jahr vor den Zusammenschluss zur Gemeinde Gornheimertal in großem Rahmen gefeiert. Seinerzeit wurde auch eine umfassende Festschrift veröffentlicht.

Spielplätze

In den Erhalt und die Attraktivität unserer 10 Spielplätze wird regelmäßig investiert. Neben den Sichtkontrollen in sehr kurzen Intervallen, findet einmal jährlich durch einen externen Sachverständigen eine ausgiebige Sicherheits- und Funktionskontrolle statt.

Diese jüngste Kontrolle hat unter anderem ergeben, dass der Rutschenturm auf dem Spielplatz am Germaid-Fitz-Platz ausgetauscht werden muss. Für knapp 10.000 € Materialkosten wurde ein neues Spielgerät bestellt, welches rechtzeitig zum nächsten Frühjahr vom Bauhof installiert werden soll. In die Auswahl waren im Vorfeld als unmittelbare Nachbarn auch der katholische Kindergarten und die neue Kindertagespflege im Bürgerhaus „Talemer Kinderzimmer“ einbezogen worden.

Bei dem neuen Spielgerät handelt es sich dann um ein Spielschiff mit Rutsche.

Elektroauto zum Car-Sharing-Verleih

In Zusammenarbeit mit der Entega AG wurde ein E-Car-sharing-Angebot gestartet. Das Fahrzeug, ein Renault Zoe, steht auf dem Germaid-Fitz-Platz am Bürgerhaus Gornheimertal zur Ausleihe bereit.

Über die „Entega Elektromobil App“ können Nutzer alle erforderlichen Formalitäten schnell und einfach abwickeln. Dazu gehören: kostenfreie Registrierung, Validierung des Führerscheins per Post-ID-Verfahren, Reservierung, schlüsselloses Öffnen der Fahrzeuge per Bluetooth sowie automatische Abrechnung der Fahrt. Die Kosten liegen bei 10 Cent pro Kilometer und bei drei Euro pro Stunde für ENTEGA-Kunden (Nicht-ENTEGA-Kunden fünf Euro). Der Tagestarif beträgt für Kunden 30 Euro (50 Euro für Nicht-Kunden), der Wochenendtarif beträgt 50, bzw. 65 Euro. Die Seite zur Registrierung ist unter der www.entega-elektromobil.de erreichbar.

Polizeisprechstunde im Rathaus

Einmal im Monat haben die Bürger in Gornheimertal die Möglichkeit persönlich mit dem Leiter der Polizeistation Wald-Michelbach, Herrn Polizeihauptkommissar Thomas Schneiderheinze, ihre Anliegen zu besprechen.

Die Polizeisprechstunde findet, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, im Ratssaal des Rathauses, Siedlungsstraße 35, statt.

Die genauen Termine werden unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Internetseite der Gemeinde Gornheimertal (www.gornheimertal.de) bekanntgemacht und können auch direkt bei der Verwaltung angefragt werden.

Straßenreinigung / Winterdienst / Schneeräumung / Freie Durchfahrt für Ein- satzfahrzeuge, Feuerwehr und Rettungsdienst

Die Gemeinde möchte an dieser Stelle nochmals an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren ihrer Verpflichtung zum Straßenreinigungs-, Räum- und Streudienst der Fuß- und Gehwege nachzukommen. Diese Verpflichtung gilt ganzjährig.

Geräumter Schnee, aber auch Straßenkehrschutt, darf nicht auf die Straße geschoben werden.

Die gemeindlichen Räum- und Streufahrzeuge werden auch in diesem Jahr wieder in aller Frühe mit dem Räum- und Streudienst beginnen und dabei nach einem festgelegten Plan vorgehen.

Wir möchten die Bevölkerung davon in Kenntnis setzen, dass ein Abweichen von diesem Streuplan aus versicherungstechnischen Gründen nicht zulässig ist und es daher auch keinen Sinn macht, an die mit dem Winterdienst beauftragten Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs, bzw. an die Gemeinde, mit der Bitte heranzutreten, die Räumfahrzeuge kurzfristig an persönlich gewünschte Einsatzstellen zu entsenden.

Wir bitten um Verständnis, dass ein Abweichen von diesem Räum- und Streuplan nicht möglich ist. Pro Fahrzeug benötigen wir für die Arbeiten in den zugeordneten Straßenbereichen eine Dauer von ca. 3 - 3,5 Stunden.

Aufgrund der steilen Zufahrten zu den Wohngebieten in unserer Gemeinde möchten wir hiermit aber gleichzeitig nochmals alle Fahrzeughalter auffordern, ihre Winterreifen und Schneeketten zu überprüfen, denn wir können nicht immer für komplett geräumte Straßen sorgen, da dies unter gewissen Witterungsverhältnissen unsere Möglichkeiten übersteigt.

Denken Sie bitte daran, dass Sie beim Abstellen Ihrer Fahrzeuge genügend Durchfahrtsbreite für unsere Räumfahrzeuge lassen.

Denn nicht nur für die Räumfahrzeuge, insbesondere auch für Feuerwehr und Rettungsdienst, ist eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3 Metern erforderlich, damit diese im Notfall ungehindert passieren können. Diese Vorgabe wird regelmäßig missachtet. Gerade in den Abendstunden/an Wochenenden ist in einigen Straßen diese dringend benötigte Fahrbahnbreite durch parkende Autos nicht mehr vorhanden. Auch die Wendebereiche sind unbedingt freizuhalten.

Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie alle Hinweise, damit wir einen möglichst ordnungsgemäßen und reibungslosen Winterdienst, aber auch Rettungsdienst, für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten können.

Christbaumsammelaktion

Samstag, 9. Januar 2021, ab 9:00 Uhr in den Ortsteilen Gornheim und Unter-Flockenbach durch die Freiwillige Feuerwehr Gornheimertal, im Ortsteil Trösel durch den Jugend- und Förderverein Unter-Flockenbach / Trösel. Die Bäume sind am Gehwegrand zur Abholung bereitzuhalten und werden gegen eine kleine Spende entsorgt. Bitte beachten Sie, dass die kleinen Spenden nicht an den Bäumen befestigt werden. Es ist sicherer, die Spenden direkt den Helfern zu übergeben. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Spenden sicher ankommen.

Altpapiersammlung Vereine

Die Altpapiersammlung der Vereine findet im Jahr 2021 wieder an festen Terminen am kleinen Parkplatz am Bürgerhaus Gornheimertal statt.

In diesem Zusammenhang bittet der Jugend- und Förderverein Unter-Flockenbach/ Trösel um Papierspenden. Ausgeschlossen von der Sammlung sind, wie bereits in den vergangenen Jahren, reine Kartonagen.

Termine 2021:

- Samstag, 23.1.2021
- Samstag, 20.3.2021
- Samstag, 22.5.2021
- Samstag, 17.7.2021
- Samstag, 18.9.2021
- Samstag, 20.11.2021

Wertstoffhof Bauhof Gornheimertal

Der Wertstoffhof des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße im Bauhof Gornheimertal ist auch im Jahr 2021 jeden Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Oberflockenbacher Straße 48 geöffnet.

Gemeinde- veranstaltungen 2021

Im Zusammenhang mit der Absage des Weihnachtsmarktes wurde auch bereits beschlossen, dass Anfang 2021 kein Neujahrsempfang mit der traditionellen Ehrung der verdienten und erfolgreichen Vereinsmitglieder des Jahres 2020 stattfinden wird.

Für die weiteren turnusmäßigen Veranstaltungen im kommenden Jahr muss zunächst die Entwicklung der Corona-Pandemie beobachtet werden, bevor Entscheidungen über deren Durchführung getroffen werden können.

Mobilfunklöcher melden

Die Verwaltung plant eine Erhebung über die bestehenden Mobilfunklöcher in Gorxheimertal. Bitte teilen Sie diese unserem Bauamt unter Angabe der Örtlichkeit und des betreffenden Mobilfunknetzes mit.

Kontaktdaten

Die „Vor-Ort-Kontakte“ in unserer Verwaltung sind nach wie vor auf das absolut Notwendige zu beschränken. Nur so können wir das Infektionsrisiko für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zumindest minimieren. Wichtige Angelegenheiten sollen nach Möglichkeit telefonisch, per E-Mail oder per Videokonferenz erörtert werden. Persönliche Zusammenkünfte im Rathaus, in dem dafür abgetrennten Bereich, sollen bis auf weiteres die Ausnahme bilden. Andererseits hat die bisherige überwiegend disziplinierte Vorgehensweise, wofür ich mich auch bei unseren Bürgerinnen und Bürgern bedanken möchte, dazu geführt, dass der Rathausbetrieb während der kompletten bisherigen Corona-Phase noch nicht einmal

stillgestanden hat. Alle Dienst- und Öffnungszeiten konnten abgedeckt werden.

So mussten auch keine Mitarbeiter beispielsweise ins Home-Office entsendet werden. Alle sind unter der Beachtung unserer Hygienevorschriften vor Ort anwesend. Dies erhält die erforderlichen Prozesse sowohl in der internen als auch in der externen Kommunikation und Bearbeitung der Sachverhalte bisher uneingeschränkt am Laufen.

Ebenso wird in der Kindertagesstätte Erlebnisland das Betretungsverbot für die Erziehungsberechtigten konsequent eingehalten, auch wenn die Situationen nicht immer einfach sind. Auch hierfür danken wir allen beteiligten Seiten, sowohl den Erziehungsberechtigten als auch unserem Personal.

Unser Bauhofteam geht ebenso verantwortungsvoll und mit größtmöglicher Vorsicht und entsprechender Kontaktreduzierung mit der aktuellen Situation um.

Um Personalausfälle möglichst zu verhindern ist es wichtig, dass wir alle miteinander, egal auf welcher Seite wir stehen, alles Mögliche dafür tun, uns gegenseitig zu schützen.

Tel./E-mail-Verzeichnis der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Gorxheimertal sowie sonstiger gemeindlicher Einrichtungen

Vorwahl Gorxheimertal: 06201
Gemeindeverwaltung: Telefon: 2949-0
Fax: 294929
E-Mail: rathaus@gorxheimertal.de

Homepage Gemeinde Gorxheimertal: www.gorxheimertal.de

Amt	Name	Rufnummer	E-mail
Zentrale		2949-0	rathaus@gorxheimertal.de
Einwohnermeldeamt	Claudia Noe	294910	claudia.noe@gorxheimertal.de
Ordnungsamt	Sandra Peters	294911	sandra.peters@gorxheimertal.de
Sozial-/Rentenamt/ Standesamt	Sandra Helfrich	294912	sandra.helfrich@gorxheimertal.de
Bauamt	Sandra Bischoff	294915	sandra.bischoff@gorxheimertal.de
Bauamt	Andreas Michael	294916	andreas.michael@gorxheimertal.de
Bürgermeister	Uwe Spitzer	294919	uwe.spitzer@gorxheimertal.de
Hauptamt	Udo Zink	294920	udo.zink@gorxheimertal.de
Hauptamt	Anette Rothermel	294921	anette.rothermel@gorxheimertal.de
Finanzverwaltung	Ursula Jonasdofsky	294923	ursula.jonasdofsky@gorxheimertal.de
Kasse	Kerstin Franke	294924	kerstin.franke@gorxheimertal.de
Steueramt/Liegen- schaftsverwaltung	Bernd Helfrich	294925	bernd.helfrich@gorxheimertal.de

Bauhof
Tel./Fax: 21699
Rufbereitschaft: 0172/6805450

Kommunale Kindertagesstätte
Erlebnisland Gorxheimertal 22933

Stellenausschreibungen Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal

Bei der Gemeinde Gorxheimertal sind in den nächsten Monaten
in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal folgende Stellen zu besetzen:

- *staatlich anerkannte/r **Erzieher/in** (w/m/d) in Vollzeit/Teilzeit oder vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss zum Einsatz als Fachkraft*
- *einjähriges Berufspraktikum zur/zum staatlich anerkannten/r **Erzieher/in** (w/m/d), ab September 2021*
- ***Hilfskräfte** aushilfsweise, möglichst mit Vorkenntnissen im pädagogischen Bereich zur kurzfristigen tages-/ stundenweisen Vertretung bei größeren Personalausfällen.*

Wir sind ein multiprofessionelles Team, welches nach dem bedürfnisorientierten Situationsansatz sowie auf der Grundlage des hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes arbeitet und wünschen uns aufgeschlossene und teamfähige Kolleg/innen/en (w/m/d) mit einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein sowie Freude und Kreativität an der Arbeit mit Kindern.

Der Einsatz erfolgt in unserer 4-gruppigen kommunalen Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal. Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung:

Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal

An der Mühlwiese 7, 69517 Gorxheimertal

Bei Rückfragen steht die Leitung der Kindertagesstätte, Frau Petra Schmidberger,

Telefon 06201-22933, E-Mail: kita.erlebnisland@web.de, gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Schließzeiten Verwaltung, Bauhof und Kindertagesstätte Erlebnisland zum Jahreswechsel

Wie in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Jahr wieder die Verwaltung und der Bauhof ab Weihnachten bis Neujahr geschlossen werden.

Die Verwaltung und der Bauhof werden den Betrieb am Montag, 4.1.2021 wieder aufnehmen.

Sowohl für Verwaltung als auch Bauhof sind Bereitschaften eingerichtet um auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können. In dringenden Notfällen nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten:

Verwaltungsangelegenheiten: 06201/2949-0 (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)

Bauhof/Winterdienst: 0172/6805450

Darüber hinaus wird das Rathaus wegen der bevorstehenden Kommunalwahl 2021 und dem Ablauf der Einreichungsfrist der Wahlvorschläge zur Kommunalwahl am Montag, 4.1.2021, 18:00 Uhr, zumindest von einem Mitarbeiter am 24.12.2020 und vom 28.12.2020 bis 31.12.2020 jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr, personell besetzt sein müssen, da nach der Einreichung von Wahlvorschlägen, unmittelbar durch den Gemeindevahlleiter in deren Prüfung eingestiegen werden muss.

Die Kindertagesstätte Erlebnisland ist in den Ferien vom 23.12.2020 bis einschließlich 07.01.2021.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021, wenn wir in gewohnter Weise wieder für Sie da sein dürfen.

*Fröhliche Weihnachten und einen
guten und vor allem gesunden Start
in das neue Jahr 2021*

Für die Gemeindevertretung

Klaus-Dieter Schmitt

Gemeindevertretervorsitzender

Für den Gemeindevorstand

Uwe Spitzer

Bürgermeister

